

# Ziele, Vorsätze, Wünsche fürs neue Jahr



**«Eure Ungerechtigkeiten haben eine Scheidung gemacht zwischen euch und eurem Gott.»**

Jesaja 59,2

**«Es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe.»**

1. Petrusbrief 3,18

Vielen Mitarbeitern werden von ihrem Chef Ziele gesteckt, die sie im kommenden Jahr erfüllen müssen. Werden sie diese Zielvorgaben wohl erreichen? Zum Jahresanfang werden gute Vorsätze gefasst. Der eine will mit Rauchen aufhören, ein anderer mehr Sport treiben. Werden wir diese Absichten umsetzen können? Vieles bleibt ungewiss. Erst wenn das Jahr abgelaufen ist, wissen wir, ob es das gebracht hat, was wir uns vorgenommen und erhofft haben. Müssen wir so unsicher ins neue Jahr starten? Nein!

## Gott kennt unsere Zukunft

Er weiß, was auf uns zukommt. Mit Ihm können wir froh und bestimmt ins nächste Jahr gehen. Wenn wir bis jetzt ohne Ihn gelebt haben, kann unsere Beziehung zu Ihm geordnet werden. Wie ist das möglich?

An der Schwelle eines neuen Jahres haben wir Wünsche. Wir möchten gesund bleiben, mehr Zeit für uns haben und einfach glücklich sein. Welche Träume werden in Erfüllung gehen?

## Setzen Sie das richtige Ziel!

Zuerst müssen wir uns folgender Problematik stellen: Es besteht eine Trennung zwischen uns und Gott. Die Bibel sagt: **«Eure Ungerechtigkeiten haben eine Scheidung gemacht zwischen euch und eurem Gott.»** Jesaja 59,2 Stimmt das? Leider ja! Wer wollte behaupten, dass er noch nie ungerecht gehandelt hat? Gott nennt jeden Fehltritt Sünde. Und Sünde trennt uns von Ihm, weil Er heilig ist. Glücklicherweise kann dieses

Problem gelöst werden. Es gibt jemand, der diese Trennung aufheben kann. Jesus Christus, Gottes Sohn, kam einst vom Himmel auf die Erde, um am Kreuz für sündige Menschen zu sterben. Durch seinen Tod hat Er über diesen tiefen Graben eine Brücke geschlagen. Die Bibel drückt das wie folgt aus: **«Es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe.»** 1. Petrusbrief 3,18 Er ist der Weg zurück zu Gott. Jeder Mensch kann diesen Weg einschlagen.

## Was braucht es dazu?

Der erste Schritt ist das Bekenntnis unserer Schuld vor Gott, indem wir Ihm im Gebet alles aufzählen, was wir falsch gemacht haben. Als nächster Schritt dürfen wir glauben, dass Jesus Christus das Gericht über unsere Sünden erduldet hat und wir deshalb nicht mehr bestraft werden. Im Vertrauen auf Ihn haben wir die Sicherheit, dass Gott uns annimmt. Wenn die Frage unserer Schuld geregelt ist, ist die Trennung zwischen uns und Gott aufgehoben. Wir stehen jetzt in einer glücklichen Beziehung zu

Ihm. Mit Ihm dürfen wir offensichtlich ins neue Jahr gehen.

> Das Leben mit Gott hat ein neues **Ziel**. Wir sind jetzt zum Himmel unterwegs, wo wir einmal ewig bei Gott wohnen werden.

> In einem Leben mit Gott fassen wir andere **Vorsätze**. Wir möchten zu seiner Freude und Ehre leben. Jesus Christus gibt uns die Kraft dazu.

> In einem Leben mit Gott werden unsere **Wünsche** nach echtem Glück, nach innerem Frieden und nach bleibender Liebe erfüllt.

Text | Beröa- Verlag, Zürich

# Ziele, Vorsätze, Wünsche fürs neue Jahr



 **Nimm und lies**  
Christliche Schriften

**Nr. 24/11**

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

**Herausgeber**

Schweizerische Traktatmission,  
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,  
E-Mail: [info@christliche-schriften.ch](mailto:info@christliche-schriften.ch)  
[www.christliche-schriften.ch](http://www.christliche-schriften.ch)

**Druck**

Fotorotar AG, CH-8132 Egg

**Layout; Foto**

Frédéric Giger; Waldhäusli,  
Dr. W. Bahnmueller

Gerne senden wir  
Ihnen kostenlos  
und unverbindlich

Bibelfernkurs A | Johannes Evangelium  
Bibelfernkurs B | ganze Bibel  
wegweisende Literatur  
Traktatauswahl

 **Nimm und lies**  
Christliche Schriften